

STADT

GESPRÄCH

Wir bauen in der Schulstraße!

Restaurierung:
Wandrelief im Juni

Einweihung Spielplatz
mit Mieterfest

WOWI-Mietermagazin | Sommer 2026



ÜBERBLICK

Hier tut sich was!

- 04 Bauprojekt Schulstraße 16
- 06 Kunstwerk "Sonne, Mond und Sterne"
- 08 Schauwerkstatt in der Magistrale

Gut zu wissen!

- 10 Feuerlöscher & Co.
- 12 MEHR als ein Service:
Großeinsatz für unsere
Mieterschaft

Was ist los im Kiez?

- 14 Einladung zum Mieterfest im
Kosmonautenviertel
- 15 WOWI-Seniorenbeirat lädt ein:
Heute schon an Morgen denken
- 16 Hier spielt die Musik:
Kiez- und Treppenhaukonzerte

Jetzt seid ihr dran!

- 19 Hurra, hurra die Schule beginnt!
Rätsel und DIY-Bastelspaß
- 20 Mein Frankfurt, mein Zuhause,
meine Geschichte: Aufruf an
unsere Mietergemeinschaft

Impressum

Herausgeberin Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Große Oderstraße 25a, 15230 Frankfurt (Oder), +49 335 4014014, kontakt@wowi-ffo.de, www.wowi-ffo.de **Redaktion** Manja Koschker **Satz** WOWI **Druck** Chromik Offsetdruck **Auflage** 7.800 **Bildnachweis** WOWI

LIEBE

Leserinnen und Leser



Für den Ernstfall:

Nutzen Sie den Notfallkontaktbogen, damit wir (bei z. B. Wasserrohrbruch, Wohnungsbrand oder anderem) schnell reagieren und die richtigen Personen kontaktieren können, sollten wir Sie nicht persönlich erreichen. Den Notfallkontaktbogen finden Sie zum Download auf unserer Webseite:

● wowi-ffo.de/service

Fragen? Anregungen? Kritik?

Geben Sie uns
gern Feedback!
Schreiben
Sie uns unter:

● kontakt@wowi-ffo.de
Betreff – Feedback

Kaum ist der Sommer da, gibt es in Ihrer Nachbarschaft schon wieder jede Menge zu erzählen. In der Schulstraße 16 tut sich richtig was: Der Rohbau steht, die Balkone hängen schon, und bald ziehen neue Fenster ein. Die geplante Aufstockung müssen wir leider streichen, das Fundament aus DDR-Zeiten hätte die zusätzliche Last nicht getragen. Dafür stecken wir die Energie wie gewohnt in jede einzelne Etage, damit alle neuen Wohnungen bald auf modernstem Stand sind.

Ein weiteres Herzensprojekt haben wir im Juri-Gagarin-Ring: Das Wandrelief "Sonne, Mond und Sterne" war

jahrelang verschollen, jetzt kehrt es liebevoll restauriert zurück. Noch in diesem Sommer bekommt es seinen Platz direkt gegenüber dem neuen Spielplatz "KOSMOS". Feiern Sie mit uns: Am 28. August laden wir Sie und Ihre Familie herzlich zum großen Sommer-Mieterfest ein, mit Musik, Eis und jeder Menge Attraktionen.

Wie viel dabei im Hintergrund für Sie geleistet wird, zeigt unser Rückblick auf den Stromausfall im Februar. Fast 50 Häuser haben unsere Kolleginnen und Kollegen an nur einem Nachmittag geprüft, damit niemand in der Kälte sitzen

musste. Danke an alle, die dafür sogar ihre Freizeit entbehrt haben!

Außerdem in dieser Ausgabe: Neuigkeiten aus dem Kiez, ein Rätsel für die ganze Familie und unser Aufruf, uns Ihre schönste Frankfurt-Geschichte zu schicken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen wunderschönen Sommer.

Ihr Jan Eckardt
WOWI-Geschäftsführer

SCHULSTRASSE 16

Komplexsanierung in vollem Gange

In der Schulstraße 16 tut sich einiges und wir möchten Sie auf dem Laufenden halten.

Mit der Komplexsanierung unseres Hauses aus dem Jahr 1987 kommen wir gut voran. Eine Sache müssen wir jedoch leider korrigieren: Die ursprünglich geplante Aufstockung um ein zusätzliches Geschoss können wir nicht umsetzen.

Grund dafür sind statische Untersuchungen: Sie zeigen, dass das Fundament aus DDR-Zeiten, bedingt durch die damalige Mangelwirtschaft und damit fehlendes Material, die zusätzliche Last nicht tragen kann. Eine nachträgliche Verstärkung wäre technisch sehr aufwendig und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Umso mehr konzentrieren wir uns nun darauf, alle Etagen schrittweise auf einen modernen Stand zu bringen.



Eine reinste Baustelle – alle Gewerke wissen wo es lang geht

Aktuelles von der Baustelle

Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen, nur am Aufzugschacht wird noch gearbeitet. Die Balkonmontage ist bereits gestartet und die Gewerke Trockenbau, Heizung/Lüftung/Sanitär sowie Elektro sind ebenfalls schon mittendrin. Anfang August kommen dann die neuen Fenster, bevor es mit der Fassadendämmung weitergeht.



Seitenansicht von der Schulstraße, die Balkone haben bereits ihren Platz gefunden.



Starke Leistung, mit hoher Präzision werden die Betonelemente angebracht



APROPOS SCHULE

Haben Sie gewusst? WOWI erarbeitet eine Machbarkeitsstudie

Was geschieht nun mit der ehemaligen 10. Polytechnischen Oberschule "Luci Hein"? Nach der Wende war dort noch einige Jahre eine Grundschule, seit 2015 steht das Haus leer.

Eigentlich war der Abriss schon längst beschlossen. 2024 setzte das Landesdenkmalamt den DDR-Typenbau aus dem Jahr 1966 dann auf die Denkmalliste. Dadurch bleibt nur eine Option: behutsam sanieren und zu einem Verwaltungsgebäude umbauen.

Genau das wollen wir jetzt herausfinden: Die Stadt hat uns beauftragt eine Machbarkeitsstudie zu erstellen unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange. Wir ermitteln die Grundlagen, erarbeiten eine Vorplanung und schätzen die Kosten. Dazu gehören unter anderem Schadstoff-, Beton- sowie Tragfähigkeits- und Statikutachten.

Ziel ist es, die Machbarkeitsstudie bis zum Dezember dieses Jahres der Stadtverwaltung zu übergeben.

Ein Kunstwerk kehrt heim

Das Wandrelief "Sonne, Mond und Sterne" in Restauration

Jahrelang vergessen, dann auf einer Deponie wiederentdeckt: Ein einzigartiges Kunstwerk erwacht neu und fügt sich wieder in das Kosmonautenviertel ein.

In einem extra aus Holz konstruierten Schutzbau wird das Wandrelief vor Ort aktuell restauriert.



HIER GEHTS ZUR GALERIE

Ziel ist es, das Kunstwerk noch im Sommer wieder an seinem alten Platz aufzustellen. Bleiben Sie auf dem Laufenden!

wowi-ffo.de/juri-gagarin-ring

Manchmal genügt ein einzelner Blick, damit Geschichte nicht verloren geht. Jahrelang lag das imposante Wandrelief "Sonne, Mond und Sterne" auf der städtischen Deponie, dem Wetter ausgesetzt und schon fast verloren geglaubt. Erst Bewohner, die sich im Zuge der Komplexsanierung im Juri-Gagarin-Ring an das einstige Kunstwerk erinnerten, brachten es zurück ins Bewusstsein. Was dann zum Vorschein kam, überraschte: Trotz jahrelanger Witterung war das Relief in einem erstaunlich guten Zustand.

Heute erlebt dieses besondere Werk eine zweite Geburt. In enger Zusammenarbeit mit der WOWI, Architekt Hendrik Heine und Restaurator Florian Pohlmann wird das Kunstwerk aufwendig restauriert, um künftig wieder im Mittelpunkt des Quartiers zu stehen. Geschaffen

wurde das Kunstwerk vom Maler Siegfried Korth, ursprünglich für die Stadt Stralsund, später angekauft für den öffentlichen Raum hier in Frankfurt (Oder). Unter dem Titel "Sonne, Mond und Sterne" entstand eine Kosmos-Komposition: 720 einzelne Kacheln, jede ein Unikat, zeigen Planeten, Sterne und Satelliten. Eine Hommage an die Raumfahrt, passend zum Kosmonautenviertel.

Besonders ist die Technik: Glas wurde auf Kupfer aufgeschmolzen. Dafür ließ sich der Künstler einen Ofen in sein Privathaus stellen. Das Ergebnis ist kein gewöhnliches Mosaik, sondern ein gemaltes Bild aus Glas. Die Maße sind beeindruckend: 3,60 mal 6,30 Meter, mit rund 6 Tonnen Gewicht. Genau diese Größe stellte die Restaurierung vor große logistische Herausforderungen - das Relief stand mitten im Wald der Deponie, ein erster Finanzierungsversuch zur

Bergung scheiterte. Erst im zweiten Anlauf gelang es, Werk und Finanzierungsmittel zusammenzubringen.

Die Restaurierung ist hochkomplex: Beschädigte Kacheln werden einzeln von Hand bearbeitet, der Betonträger fachgerecht saniert, die empfindliche Glasschicht behutsam retuschiert. Eine eigens entwickelte Stahlkonstruktion sorgt künftig für sicheren Halt in neuen Fundamenten, zusätzlich schützt eine Glasplatte das denkmalgepflegte Kunstwerk vor Witterung.

Mit der Wiederaufstellung erhält unser Juri-Gagarin-Ring nicht nur ein restauriertes Kunstwerk zurück, sondern auch ein Stück Geschichte. Direkt gegenüber des neuen Spielplatzes "KOSMOS" wird das Wandrelief künftig Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbinden.



Restaurator Florian Pohlmann mit Architekt Hendrik Heine



Geschäftsführerin Ilka Schuster mit ihrem Sohn Max Schuster

In der Karl-Marx-Straße 188, direkt neben dem Stammgeschäft, entsteht eine offene Schauwerkstatt. Dort möchte Augenoptik Schuster zeigen, was hinter einer fertigen Brille steckt.

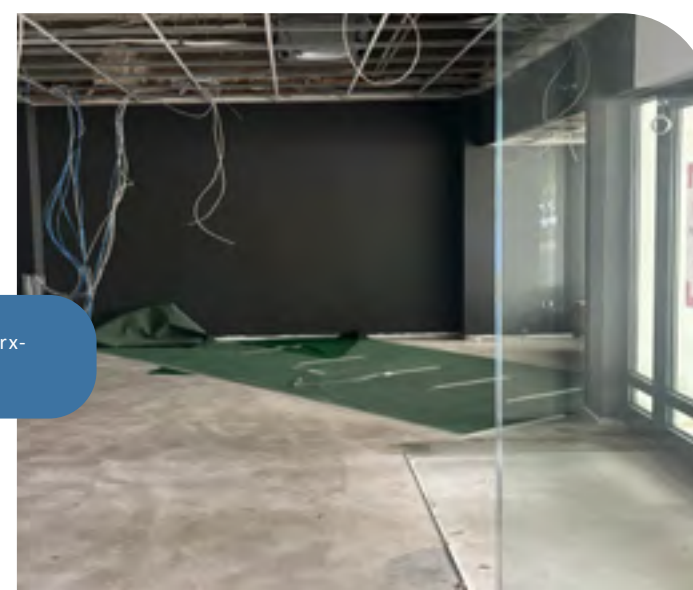
DURCHBLICK MIT WEITSICHT

Neue Schauwerkstatt bei Augenoptik Schuster: Handwerk zum Anfassen

Die Eröffnung der neuen Schauwerkstatt ist für September 2026 geplant. Bleiben Sie auf dem Laufenden:

optik-schuster.de/frankfurt-oder

Die Umbauten in der Karl-Marx-Straße 188 schreiten voran.



Geschäftsführerin Ilka Schuster, die erste Frau in dem seit über 30 Jahren bestehenden Familienunternehmen an der Spitze erklärt: "Hier entsteht eine Schauwerkstatt, in der wir zeigen möchten, was das Handwerk im Augenoptikerbereich bedeutet. Gläser und Fassungen kommen getrennt an, erst in der Werkstatt werden sie zur fertigen Brille zusammengefügt."

Kunden sollen künftig wählen können, ob sie bei der Fertigung ihrer Brille dabei sein wollen. Wer es wünscht, vereinbart einen Termin und verfolgt den Glaseinschliff bis zur fertigen Brille live mit. So entsteht ein Rundum-Service aus Beratung, Verkauf und Produktion unter einem Dach und sichtbares Handwerk in der Augenoptik.

Die Idee reifte bereits im Herbst des vergangenen Jahres. Gemeinsam mit einem langjährigen Ladenbauer und in enger Abstimmung mit der WOWI,

wurden die Pläne konkretisiert. Aktuell laufen die letzten Gewerke: Bodenbelag, Elektrik und Deckenarbeiten. Ab September soll die Schauwerkstatt schrittweise für die Öffentlichkeit zugänglich werden, sobald auch die Spezialmaschinen, darunter eine Anlage aus Italien, eingetroffen und die Mitarbeiter eingearbeitet sind.

Neben Werkstatt und Verkaufsfläche entstehen außerdem ein Besprechungsraum und ein Büro, sodass künftig Schaumraum, Organisation und ein Teil der Logistik an einem zentralen Standort zusammenlaufen.

Auch die Schaufenster werden neu konzipiert. Geplant ist eine kleine historische Ausstellung alter Brillenmodelle, die zeigt, wie sich Sehhilfen und Handwerk über die Jahrzehnte entwickelt haben.

Nachfolge und Tradition haben einen hohen Stellenwert

Ein zentrales Anliegen der neuen Schauwerkstatt ist die Nachwuchsförderung, auch in der eigenen Familie.

Max Schuster ist bereits seit vielen Jahren in der Branche tätig und wird das Unternehmen weiter führen, weshalb bewusst in ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell investiert wird. Augenoptik Schuster, mit mehreren Standorten, darunter Seelow, Müncheberg, Beeskow, mit rund 20 Beschäftigten, bildet seit Jahren regelmäßig aus. Die größere Werkstatt schafft zusätzlich Platz für noch mehr Arbeitsplätze.

Wer sich für eine Ausbildung in der Augenoptik interessiert, kann sich schon jetzt für das Ausbildungsjahr 2027 bewerben.



WOWIR APPELLIEREN

Feuerlöscher sind kein Spielzeug – Augen und Ohren bitte offen halten

Uns ist aufgefallen, dass in einigen unserer Häuser immer wieder Feuerlöscher entwendet oder beschädigt werden. Das ist kein Kavaliersdelikt – Diebstahl wird angezeigt und nachverfolgt.

Feuerlöscher hängen dort aus einem einzigen Grund: Sie können im Notfall Leben retten. Fehlt ein Feuerlöscher, kann das im Ernstfall für alle Hausbewohner gefährlich werden.

Das Beschädigen oder Entwenden kann strafrechtliche Folgen haben. Zudem ist das Unschöne an der Sache, dass die Neuanschaffungskosten dann nicht für andere wichtige Reparaturen verwendet werden können.

Haben Sie einen Verdacht oder Hinweise?

Bitte melden Sie sich bei uns. Wir gehen jedem Hinweis nach.

+49 335 4014014

kontakt@wowi-ffo.de

Rauchen und Konsum sind in unseren Häusern nicht gestattet

Wir möchten noch einmal deutlich daran erinnern: In Gemeinschaftsräumen (Treppenhäusern, Kellern, Aufzügen) sind Rauchen und der Konsum jeglicher Substanzen nicht erlaubt.

Das gilt unabhängig davon, wo genau im Haus man sich befindet. Noch nicht überall, aber laufend werden durch unsere Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit den Hauswarten entsprechende Verbotsschilder angebracht, die verstärkt darauf hinweisen.

Wir bitten alle Mieterinnen und Mieter, sich daran zu halten und auch Gäste oder Besucher freundlich darauf hinzuweisen.



3 TIPPS

bei Verdacht auf Diebstahl von Feuerlöschern & Co.

Nicht selbst konfrontieren!

Wenn Sie jemanden beobachten, sprechen Sie die Person nicht an, das kann unangenehm oder sogar gefährlich werden.

Beobachtungen notieren!

Merken Sie sich Datum, Uhrzeit und möglichst genaue Details – das hilft uns, dem Hinweis nachzugehen (aber Achtung: bitte keine Fotos bzw. keine Videos).

Uns oder die Hauswarte kontaktieren!

Melden Sie sich einfach bei uns, telefonisch oder per E-Mail. Wir kümmern uns weiter darum.



Sicherheit geht vor: Bitte keine Blumengefäße auf der Außenfensterbank

Blumen und Pflanzen machen jede Wohnung und jeden Balkon schöner. Das erfreut uns als Vermieterin sehr. Gerade in unseren Hochhäusern, in denen viele Mieterinnen und Mieter keinen Balkon haben, ist der Wunsch nach etwas Grün vor dem Fenster besonders groß.

Vorsicht:
Blumengefäße können abstürzen!

Gerade deshalb liegt es nahe, die Außenfensterbank als Ersatz zu nutzen. Diese ist jedoch aus Sicherheitsgründen absolut ungeeignet. Wind, Regen, Frost oder auch nur eine unachtsame Bewegung beim Gießen können dazu führen, dass ein Kasten oder Topf herunterfällt. Aus mehreren Stockwerken Höhe wird daraus schnell eine große Gefahr für Passanten, für andere Mietende, für spielende Kinder, und nicht zuletzt für Sie selbst. Eine gute Alternative sind die Fensterbänke in Ihrer Wohnung. Sogar Hängeampeln vor den Fenstern im Innenbereich können Sie für sich ganz nach Belieben gestalten und zu Ihrer Freude schön dekorieren.

MEHR ALS EIN SERVICE

Stromausfall, fast 50 Häuser betroffen: WOWI und MÜTRA für Sie im Großeinsatz

Mitten im Sommer über einen kalten Tag im Februar schreiben? Das mag erst einmal komisch erscheinen, aber genau das ist der Punkt. Was an diesem Tag passiert ist, hat damals fast niemand mitbekommen. Alles lief im Hintergrund, ohne großes Aufsehen – und genau deshalb möchten wir darüber berichten. Nicht weil es brennt, sondern weil es zeigt, was unsere Mitarbeitenden und Hauswarte Tag für Tag für unsere Mieterinnen und Mieter leisten, auch wenn man es von außen oft nicht sieht.

Rückblick: Am 6. Februar fiel in der Frankfurter Innenstadt der Strom aus. Das klingt erst mal nicht dramatisch, aber ohne Strom keine Heizung, und ohne Heizung keine warme Wohnung und kein Warmwasser. Mathias aus unserer Bestandsbetreuung war an diesem Tag mittendrin.

”

Wir hatten am 6. Februar hier in der Innenstadt einen recht umfangreichen Stromausfall. Das führte dazu, dass in unseren Häusern die Heizungen ausgefallen sind.“

Eigentlich sollten die Heizungen nach einem Stromausfall von selbst wieder anspringen. Doch das hat nicht überall funktioniert. Viele Anlagen mussten manuell wieder gestartet werden, und zwar in jedem einzelnen Haus. Die ers-

ten Hinweise kamen aus unserer Mieterschaft. Über Service-Tickets und Anrufe, in denen es hieß: Es ist kalt, die Heizung geht nicht. Für Mathias war schnell klar, was zu tun war: „Wir hatten nur eine Möglichkeit. Wir mussten alle Häuser ablaufen, nachsehen und wo nötig, alles von Hand wieder anschalten.“ Gesagt, getan. Schon kurz nach den ersten Meldungen war Mathias mit unseren Hauswarten unterwegs, um nachzuschauen. Am Ende waren es rund 50 Häuser, die kontrolliert werden mussten und das an einem einzigen Nachmittag über die normale Arbeitszeit hinaus. Das zeigt, dass manchmal mehr Arbeit dahintersteckt, als man von außen sieht, damit das Zuhause unserer Mieterinnen und Mieter warm bleibt.

Was diesen Tag besonders machte: Hilfe kam von unerwarteter Stelle. Fabian, einer unserer Hauswarte der Mütra, zögerte nicht und hat sich spontan bereit erklärt, in seiner Freizeit mit anzupacken und einen ganzen Bereich in der Stadt zu übernehmen.

Genau dieser Einsatz hat am Ende den Unterschied gemacht. Schon am nächsten Tag lief wieder alles. Überall haben die Heizungen funktioniert und niemand musste am Wochenende frieren.

”

Das war eine Wahnsinnsaktion. Und die war nur möglich, weil der ein oder andere Hauswart bereit war, das auch in seiner Freizeit zu machen.“

Ein kleines, aber wichtiges Detail zeigt dabei, wie tückisch so ein Ausfall sein kann: Manche moderne Heizungsanlagen schalten nach einem Stromausfall zwar von selbst wieder warmes Wasser zu, die Heizwärme bleibt dabei aber erst mal aus. Die Wohnung kühlt also weiter aus, obwohl das Wasser schon warm ist. Auch das mussten unsere Kollegen vor Ort von Hand korrigieren. Technik kann viel automatisch regeln. Aber am Ende braucht es Menschen, die genau hinschauen und notfalls selbst eingreifen, um das Problem zu beheben.

Der 6. Februar war für viele vermutlich nur ein kalter, gewöhnlicher Tag. Genau das war auch das Ziel. Unsere Mieterinnen und Mieter sollten davon so wenig wie möglich merken. Für unser Team war es ein langer Einsatz: Fast 50 Häuser an nur einem Nachmittag, mit unermüdlichem Einsatz, bis wirklich jede Wohnung wieder warm war.

Solche Einsätze passieren öfter, als man denkt und das völlig unbemerkt. Deshalb haben wir diese besondere Leistung einmal mehr hervorheben wollen.

Unser Versprechen an unsere Mieterschaft bleibt bestehen: Wir sind nicht nur da, wenn alles glatt läuft. Wir sind besonders dann da, wenn es darauf ankommt.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kolleginnen und Kollegen, die an diesem Tag besonders Großes geleistet haben.



Unser Bestandsbetreuer Mathias mit MÜTRA-Hauswart Fabian beim Technik-Rundgang



Hochkomplex: die Fernwärme Kompaktstation

SOMMER

WOWI-MIETERFEST

Freitag, 28. August 2026, 14:00 Uhr
Juri-Gagarin-Ring, rund um den
Spielplatz "KOSMOS"

Herzliche Einladung für unsere Mieterinnen
und Mieter zur offiziellen Einweihung des
Wohnareals Juri-Gagarin-Ring

Liebe Mieterinnen und
Mieter,

seit dem Start der Komplexsanie-
 rung im Kosmonauten-
 viertel Juri-Gagarin-Ring
 im März 2022 hat sich alles
 verändert und wir sind stolz
 darauf, was gemeinsam ent-
 standen ist. Aus einer Groß-
 baustelle ist nach und nach
 ein Ort geworden, an dem

Sie sich mit Ihrer Nachbar-
 schaft und Ihren Freunden
 wieder wohlfühlen und be-
 gegnen können. Nun ist es
 endlich soweit: Gemeinsam
 mit Ihnen möchten wir die
 Eröffnung und Einweihung
 des neu gestalteten Areals
 samt Spielplatz groß feiern.
 Freuen Sie sich auf tolle At-
 traktionen für die ganze Fa-
 milie, auf Grillwurst, Eis und

andere Leckereien für Groß
 und Klein und kommen
 Sie mit uns ins Gespräch.
 Natürlich sind auch unsere
 umliegenden interessierten
 Mieterinnen und Mieter
 herzlich eingeladen.
 Wir freuen uns auf einen
 bunten Nachmittag mit
 Ihnen.

Ihr WOWI-Team



KULTURSOMMER IN DER
DOPPELSTADT

Klassik ohne Grenzen
zieht wieder ein



KULTURPROGRAMM
 DOWNLOADEN

Programm & Infos
 unter:

 **klassik-ohne-gren-**
zen.eu

Vom 2. bis 29. August 2026
 verwandelt sich unsere
 Doppelstadt wieder in
 eine Bühne für erstklassige
 Musik: Bereits zum 6. Mal
 lädt das Sommerfestival
 "Klassik ohne Grenzen" in
 die schönsten Parkanlagen
 von Frankfurt (Oder) und
 Slubice ein. Ob "Mozart
 pur" am Anger, Bach mit
 Jazz-Einflüssen auf dem
 Plac Bohaterów oder inti-

me Klanggeschichten im
 Lennépark – das Programm
 ist so vielfältig wie unsere
 Doppelstadt selbst. Eine
 feste Konzertbestuhlung
 gibt es kaum: Picknickdecke
 mitbringen, hinsetzen und
 genießen lautet das Motto.
 Den krönenden Abschluss
 bildet am 29. August das
 große Finale "Superheroes"
 mit einem grenzüberschrei-
 tenden Festivalorchester.

Haben Sie gewusst: Auch
 die WOWI gehört seit
 Jahren zu den Sponsoren
 dieses bedeutenden Klas-
 sik-Festivals und wir freuen
 uns, auch in diesem Jahr
 wieder den musikalischen
 Kultursommer zu unter-
 stützen.

Themennachmittag

Mittwoch: 16. September 2026

Beginn: 15 Uhr

Ort: Hansesaal im Bolfrashaus

Eintritt ist frei

Mit freundlicher
 Unterstützung von:



Bestattungshaus
 Rost & Rost

WOWI-Seniorenbeirat lädt
zum Themennachmittag ins
Bolfrashaus

Am 16. September 2026, um 15:00 Uhr, laden wir recht
 herzlich alle WOWI-Seniorinnen und Senioren zum The-
 mennachmittag in den Hansesaal ins Bolfrashaus ein. Die
 Veranstaltung trägt den Titel "Heute schon für Morgen
 vorsorgen" und beinhaltet Themen rund um die Bestat-
 tungsvorsorge. Diese kostenlose Veranstaltung wird orga-
 nisiert durch den Seniorenbeirat der Wohnungswirtschaft
 Frankfurt (Oder). Der Zugang zum Hansesaal ist barriere-
 frei mit Stellplatz für Rollatoren. Eine Anmeldung ist nicht
 erforderlich.

HIER SPIELT DIE MUSIK

Das waren unsere Treppenhauskonzerte 2026

Fünf Tage, unzählige Töne: Vom 15. bis 19. Juni verwandelten sich Treppenhäuser, Innenhöfe und Plätze in unseren Quartieren in kleine Bühnen.

Musikbegeisterte der Fanfaregarde in der Großen Scharrnstraße



Handpan-Duo verträumt am Tröpfelbrunnen



Geigenspielerin verzaubert auf dem Brunnenplatz

HIER GEHT'S ZUR GALLERIE
TREPPENHAUSMUSIK



Mehr als 100 Akteurinnen und Akteure waren in dieser Woche für die "Treppenhausmusik 2026" unterwegs - von Künstlerinnen mit der Handpan bis hin zur Fanfaregarde, vom Schlagersänger bis zum Deutsch-Polnischen Jugendorchester und Staatsorchester. Gemeinsam haben sie die Woche zu einem echten Klangerlebnis gemacht, mitten in unseren Quartieren, direkt vor den Haustüren.

Los ging es am Tröpfelbrunnen mit einem Handpan-Duett, bevor Violine und Flöte des Brandenburgischen Staatsorchesters im Innhof der Magdeburger Straße für Gänsehautmomente sorgten. Am späten Nachmittag belebte die Fanfaregarde die Große Scharrnstraße mit ihrer Musik und ihren Majoretten. In den darauffolgenden Tagen reichte das Programm

von Gesang, Gitarre und Trommeln bei KlingKlangBunt über Schlager und Pop vor der Dr.-Salvador-Allende-Höhe bis zum Chor der Lebensfreude, der ein Treppenhaus im Winzerring in einen kleinen Konzertsaal verwandelte.

Auch Freiflächen und Plätze wurden bespielt: Die Folk-Band "High Spirit" trat in der Halben Stadt auf, am Brunnenplatz erklangen Geige und Flöte, und eine Band brachte mit Musik der 60er und 70er Jahre nostalgische Stimmung in den Kiez. Zum Abschluss sorgte Live-Musik am E-Piano vom Künstler Bozolo auf dem Marktplatz für einen stimmungsvollen Ausklang der musikalischen Woche.

Alle beteiligten Musikerinnen und Musiker haben die Woche mit ihren Beiträgen sehr bereichert und gezeigt, wie viel Freude entstehen kann, wenn

Kultur direkt vor der eigenen Haustür erlebbar ist. Die Treppenhausmusik richtet sich besonders an Menschen, die kulturelle Angebote nicht ohne Weiteres besuchen können, und schafft gleichzeitig Gelegenheit für nachbarschaftlichen Austausch mit Begegnungen.

Die Treppenhausmusik ist ein Projekt der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) und wurde zum zweiten Mal umgesetzt. In diesem Jahr konnten wir gemeinsam mit der Wohnbau Frankfurt (Oder) als Kooperationspartnerin unsere Quartiere bespielen und freuen uns, die nächsten Musikwochen ebenfalls gemeinsam auszurichten.

Und wer 2027 schon dabei sein möchte: Anmeldungen für die nächste Auflage nehmen wir bereits jetzt gern entgegen!



Pianist Bozolo auf dem Marktplatz vor dem Rathaus

Sie möchten auch bei der Treppenhausmusik 2027 auftreten? Alle Informationen zur Anmeldung gibt es hier:

[wowi-ffo.de/treppenhausmusik-2027/](https://www.wowi-ffo.de/treppenhausmusik-2027/)



Tanzeinlage von Anwohnerinnen an der Halben Stadt



Klassik trifft auf Platte

Unser beliebtes Kiezkonzert am Pablo-Neruda-Block war wieder einmal ein voller Erfolg. Trotz des anfänglichen Regens wurde es zu einem wunderschönen Beisammensein.

Was für ein musikalischer Nachmittag. Das Kammerorchester des BSOF, unter Leitung von Stefan Hunger, bescherte uns erneut einen traumhaften Moment. Mit viel Liebe und Hingabe durften unsere Mieterinnen und Mieter sowie unsere Gäste den klassischen Klängen lauschen. Bereits zum fünften Mal fand unser beliebtes Kiezkonzert statt. Zahlreiche Aktionen für Kinder, leckeres Eis und andere Köstlichkeiten rundeten den Nachmittag in unserem Pablo-Kiez ab.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Musikerinnen und Musiker des Brandenburgischen Staatsorchesters sowie an alle Akteure, die dieses Event jedes Mal zu einem ganz besonderen Erlebnis machen.

KIEZKONZERT MIT DIALOG

Staatsorchester 2027

Auch im nächsten Jahr beehrt uns das Kammerorchester des BSOF im Pablo-Kiez. Tragen Sie sich den Termin am besten schon einmal in den Kalender ein.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Samstag: 12. Juni 2027

Beginn: 14 Uhr

Ort: Terasse Pablo-Neruda-Block 3

Eintritt ist frei



DO IT
YOURSELF



P	T	R	A	N	Z	E	N	P	A	U	S	E	Q
N	K	R	E	I	D	E	R	W	S	T	I	F	T
H	B	X	O	Y	V	X	Q	J	R	K	H	C	S
B	J	D	Z	H	B	B	Z	W	Q	S	F	G	N
U	S	B	A	P	X	D	F	Q	J	C	R	H	V
C	A	Q	R	K	L	A	S	S	E	H	E	T	N
H	B	T	D	K	R	E	I	R	P	U	U	A	Z
Z	B	L	H	E	G	D	R	D	F	L	N	F	H
Z	I	Z	R	E	A	P	U	S	M	E	D	E	B
S	C	H	U	L	T	U	E	T	E	Y	E	L	I
H	E	I	T	Q	Q	N	B	P	K	Y	A	B	Y
L	E	B	D	B	C	P	B	W	C	Q	Q	P	K
F	K	C	L	M	U	M	S	J	H	E	F	T	L
I	G	K	N	D	E	R	A	W	X	M	Z	C	S

Gesucht werden **12 Wörter** rund um das Thema Schule - waagrecht, senkrecht und diagonal.

Für unsere Einschulkinder

Liebe Familien,

bald ist es soweit. Diesen Sommer werden wieder viele Kinder in die Schule kommen. Zum Überraschen oder Verschenken kommt eine selbstgebastelte kleine Schultüte sicher gut an. Viel Spaß dabei!

Das benötigt ihr:

- Papier oder Kartonage
- Schere / Stifte zum Bemalen
- Aufkleber / Sticker zum Verschönern
- Klebeband/ Kleber
- Krepppapier
- Schnur / Geschenkband

RÄTSEL

Gewinnt Gutscheine von der Buchhandlung Ulrich von Hutten

Sendet uns euren Lösungsvorschlag per E-Mail an **kontakt@wowi-ffo.de** oder per Post, mit Betreff – Mietermagazin, an die Große Oderstraße 25a, 15230 Frankfurt (Oder).

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen Gutscheine für die Buchhandlung. Einsendeschluss ist der 31.08.2026.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

MEIN FRANKFURT, MEIN ZUHAUSE, MEINE GESCHICHTE

**Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,
wir suchen die schönsten Geschichten.**

Frankfurt (Oder) ist Ihr Zuhause und viele von Ihnen tragen eine eigene Geschichte mit sich. Ob Sie schon seit Jahrzehnten bei uns wohnen oder gerade erst angekommen sind: Erzählen Sie uns von schönen Erinnerungen, aus der Schulzeit, von Nachbarschaftsmomenten, guten Freundschaften oder sogar Ihrer großen Liebe, die vielleicht genau hier begann. Auf Wunsch veröffentlichen wir Ihre Geschichte auch gern anonym. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen.

INFORMATIONEN
GIBT ES HIER



Informationen

finden Sie auf unserer Webseite unter:

● wowi-ffo.de/wowi-geschichten

www.wowi-ffo.de

